Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 27 (2000)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vergangenheitsbewältigung

«Belastete Vergangenheit» SR 2/2000

Ich bin empört über den Beitrag von Roger Gaston Prognin im «Briefkasten» der Ausgabe 4/2000. Es ist untragbar zu behaupten, die Juden hätten nicht zu den Waffen greifen können, um die Ihren zu verteidigen. Hat er noch nie von den Aufständen in den Ghettos von Warschau, Wilna und anderen gehört? Ist ihm noch nie etwas über die blutigen Aufstände in verschiedenen Konzentrationslagern zu Ohren gekommen? Über die französische Résistance, in welcher die israelitischen «Eclaireurs de France» als Erste in den Untergrund gingen?

Bertin Ditesheim, Frankreich

Juden kämpften in alliierten Armeen gegen Hitler. Juden kämpften fast ohne Waffen gegen die Nazis in den Ghettos von Warschau, Wilna und anderen sowie als Partisanen im Osten Europas. Ich habe Juden kennen gelernt, die mit dem Maschinengewehr auf den Schultern mit der Roten Armee zu Fuss von Moskau nach Berlin und wieder zurückgingen. Um solche Schicksale weinerlich mit den Kartoffeln der Schweizer Anbauschlacht zur selben Zeit zu vergleichen, braucht es nun wirklich riesige Scheuklappen.

Paul Uri Russak, Israel

Ich begrüsse den Artikel zum Thema Vergangenheitsbewältigung. Um so mehr deprimieren mich die Leserbriefe einiger «rechtschaffener» Schweizer Bürger.

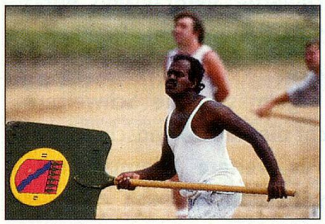
P. Schmalenbach, Deutschland

Zu behaupten, die Juden hätten nicht zu den Waffen gegriffen, zeugt von einer absoluten Unkenntnis der Geschichte!

Roger Pugatsch, Israel

Einbürgerungsproblematik

«Emmen ist nicht überall» SR 4/2000



Warum kommen die meisten Ihrer Artikel als rechthaberische Editorials anstatt als sachliche Berichte daher? Was soll daran falsch sein, dass eine Gemeinde an der Urne darüber entscheidet, wen sie einbürgern will. Dies ist die reinste Form der Demokratie. Ihr Autor jedoch nennt es «eine Gesetzeslücke im Bereich der Einbürgerung». Aus Ihrem Artikel zu schliessen gibt es Städte wie Genf, die liebend gerne Ausländer einbürgern. Warum zügeln denn die in Emmen abgelehnten Gesuchsteller nicht an Orte, wo sie willkommen sind? So wären doch alle zufrieden. Und Frau Bundesrätin Metzler könnte sich ihre Scham über Emmen noch einmal durch den Kopf gehen lassen und für die Rechte des Schweizervolks einstehen, anstatt dessen Souveränität der Brüsseler Bürokratie unterzuordnen.

Ulrich Kaempf, USA

Schweizer Imagepflege

«Hochglanz tut Not» SR 4/2000

Etwas Bescheidenheit, bitte. Wenn es unserem Image an Hochglanz fehlt, so darum, weil es schlicht nicht mehr interessiert. Und egal wie hoch das Budget sein mag, auch diese überholte Werbekampagne über unsere humanitäre Tradition und unser Qualitätsbewusstsein wird daran nichts ändern. Die Aktionsprogramme von «Präsenz Schweiz» schiessen am Ziel vorbei, wenn sie als Erstes die USA ins Visier nehmen. Die Schweiz entwickelt sich schliesslich im Herzen eines Europa, das offensichtlich vergessen bleibt. Unser Land täte gut daran, sich wieder am aktuellen Gestaltungsprozess in seiner unmittelbaren Umgebung zu beteiligen, anstatt mit Umfragen Nabelschau zu betreiben.

Jean-Blaise Hall, Frankreich

Weiterbildung

«Lernen als Lebensaufgabe» SR 4/2000

Das komplexe Thema Bildung verdient eine viel breitere Abhandlung als einen oder zwei offenbar hastig verfasste Artikel wie in der letzten «Schweizer Revue». Wir möchten Sie dazu ermuntern, ein permanentes Forum einzurichten, das der Bedeutung des Themas «lebenslange Weiterbildung» gerecht wird.

Walter Flueck, Kanada

Inserat

AUNS Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz
über 36 000 Mitglieder im In- und Ausland
Postfach 218, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 356 27 27, Fax +41 31 356 27 28, PC 30-10011-5

www.teilrevision.ch

Internet: http://www.auns.ch

Talon einsenden an AUNS ▶

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Land:

Senden Sie mir ausführliche Informationen über die AUNS.

☐ deutsch ☐ französisch
☐ italienisch ☐ englisch